



Mehr <http://www.lokremise-uster.ch/>

**VASO-Treff
vom 20. September 2011
Lok-Remise in Uster
– 13.45 bis 16.30 Uhr**

**Bericht von
Mario Galli
– Mitglied des Vorstandes**

25.09.2011



Am 20. September 2011 trafen sich ca. 20 teilnehmende VASO-Mitglieder um 13.45 Uhr in Uster zur Besichtigung der Lokremise.

In Gruppen wurden die Teilnehmenden durch die Gebäulichkeiten geführt. Anlässlich der Besichtigung bekommen wir einen Einblick in die Bahnhofsanlage Uster, (eine Entwicklung seit 1856) und u.a. auch ein Einblick in die Werkstatt des DVZO.

Die Remisenanlage dient auch als Werkstatt zur Revision von Dampflokomotiven. (Standort Bauma)

Die Lok-Remise Uster wurde im Jahre 1856 von der damaligen „Glatthalbahn“ erbaut, sie betrieb die Strecke von Wallisellen nach Uster, die damals die vorläufige Endstation des neuen Verkehrsmittels Eisenbahn darstellte.



Bereits 1859 wurde die Bahnlinie bis Rapperswil verlängert, dadurch verlor die Lok-Remise, kaum erbaut, ihre Funktion. Sie wurde deshalb bereits im Jahre 1861 verkauft. Danach wurde die Anlage jahrelang auch als Giesserei benutzt. Ab 1979 nahm sich die kantonale Denkmalpflege der Gebäulichkeiten an, da es sich um die älteste noch erhaltene Kressegment-Lokomotiv-Remise der Schweiz handelt.

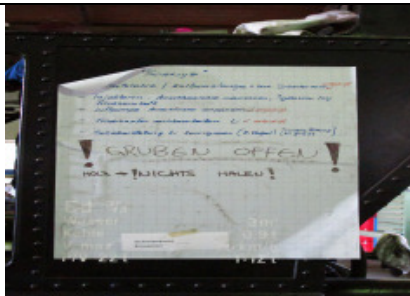
Als 1984 die Gebäulichkeiten durch ein Bauvorhaben bedroht wurden, stellte die kantonale Baudirektion die ganze Gebäudegruppe unter Denkmalschutz und der Kanton Zürich kaufte das ganze Ensemble.



Eine Dampflok in Revision



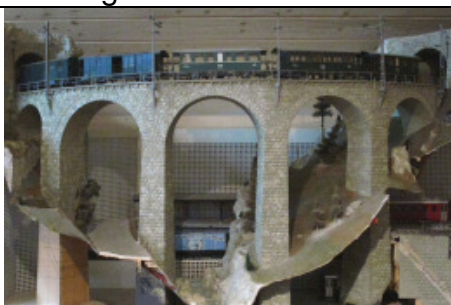
VASO-Mitglieder lassen sich informieren



Organisation der Arbeit



Die Weichen werden gestellt



Viadukt - die Modelleisenbahn



Betrieb bei der Modelleisenbahn

Ein interessanter Einblick in die Modelleisenbahnanlage zeigt uns die historische Entwicklung der Eisenbahn

Fotos von Peter Küng



Als Abschluss der Besichtigung offeriert die VASO-Schweiz ein Zvieri in den Räumlichkeiten der Lokremise Uster

Der VASO-Treff wurde von Mario Galli – Mitglied des Vorstandes – organisiert.